

<b>Veranstaltungs-Titel (DE)</b>	<b>Lernen im Sport</b>					
<b>Module title (EN)</b>	Learning in Sport					
<b>Veranstaltungs-Nummer</b>	455418-FS		<b>Programm</b>	Master	<b>Credits</b>	8
<b>Profilbildend</b>	Nein	SSR	FDS	Health Promotion	Sport Management	Teaching & Learning
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Voraussetzungen</b>	Major: Problemorientierte Sportwissenschaft und Forschungsmethoden bestanden Minor: Problemorientierte Sportwissenschaft für Master-Minor-Studierende bestanden					
<b>Erste Durchführung</b>	2020			<b>Letzte Kontrolle</b>	März 2021	
<b>Veranstaltungsleitung</b>	Prof. Dr. Mirko Schmidt					
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Mirko Schmidt, Dr. Valentin Benzing, Mario Kamer					
<b>Sprachen</b>	Deutsch					
<b>Einführung</b>	<p>Der Sport ist ein bedeutendes Setting, in welchem sich Kinder und Jugendliche gerne engagieren und dem ein vielfältiges Förderpotenzial zugeschrieben wird. So machen Kinder und Jugendliche im Rahmen von (schulischen und ausserschulischen) Sportangeboten eine Vielzahl an individuellen und sozialen Lernerfahrungen, welche beispielsweise zur Förderung der körperlich-motorischen Entwicklung oder der Sozialisation in unserer Gesellschaft beitragen können. Unter bestimmten Bedingungen kann der Sport(-unterricht) also als ein einzigartiger Förderraum gesehen werden, der es Kindern ermöglicht, spielerisch vielfältige und nachhaltige Lernerfahrungen zu machen. Wie eine zielgerichtete Förderung genau auszusehen hat, damit die häufig proklamierten Lerneffekte erzielt werden können bleibt aus empirischer Sicht oft ungeklärt. Unter Berücksichtigung von Theorien des Bewegungslernens und der motorischen Entwicklung werden in der Praxis vorherrschende Lernmethoden kritisch reflektiert, wobei empirisch untersucht werden soll, welche Begebenheiten positive Lernerfahrungen ermöglichen und welche Konsequenzen sich daraus für die (motorische, kognitive, soziale) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ergeben.</p> <p>Dazu wird in diesem Modul interessengeleitet ein bedeutsames Problem identifiziert, welches anschliessend unter Bezugnahme der wichtigsten theoretischen Erklärungsmodelle und des aktuellen Forschungsstandes aufgearbeitet wird. Darauf aufbauend wird das identifizierte Problem in Kleingruppen wissenschaftlich bearbeitet. Das Modul endet mit einem Symposium, in dem die Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Die meisten Arbeiten werden dabei von den Seminarleitenden begleitet, jedoch vorwiegend durch die Studierenden selbst durchgeführt.</p>					
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein für das Lernen von Bewegungen relevantes und für sie bedeutsames (wissenschaftliches) Problem identifiziert.</li> <li>• haben sich zentrale theoretische Erklärungsmodelle für das Lernen von sportlichen Bewegungen in verschiedenen Entwicklungsphasen angeeignet und können diese zur Bearbeitung des Problems nutzbar machen.</li> <li>• haben in Kleingruppen, unter Anleitung sowie Einbezug theoretischer Modelle einen Weg gefunden, das identifizierte Problem zu bearbeiten.</li> <li>• haben die gewonnenen Erkenntnisse in einer wissenschaftlichen Sprache (und Form) sowie in einer Laiensprache aufbereitet und/oder präsentiert.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Ergänzung zum Modul „Lehren im Sport“, liegt der Fokus dieses profilbildenden Moduls auf dem Lernen (motorisch, kognitiv, sozial).</li> <li>• Theorien, Modelle und empirische Befunde zum motorischen, sozialen, kognitiven Lernen, sowie zur motorischen sozialen, kognitiven Kontrolle und Entwicklung</li> <li>• Methodische Ausrichtung: empirisch-quantitativ, Output-Orientierung und Wirksamkeitsprüfungen (bspw. einer bestimmten Lernmethode)</li> <li>• Die spezifischen Inhalte richten sich nach den Interessen der Studierenden.</li> </ul>					
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesenheit &amp; aktive Teilnahme am Seminar (90h)</li> <li>• Recherche, Referate, Vor und Nachbereitung der Seminareinheiten (60h)</li> <li>• Problemorientiertes Lernen / Selbststudium &amp; Gruppenarbeit (90h)</li> </ul>					

<b>Bewertung</b>	Werden bekannt gegeben.
<b>Unterlagen</b>	Werden auf Lehr- und Lernplattform auf Ilias abgelegt.
<b>Literatur</b>	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.